

Gossauer Nachrichten

DIE POST
bringt mich jede Woche
in Ihren Briefkasten



DIE WOCHENZEITUNG | Zürcherstrasse 172 | Postfach | 9014 St.Gallen | Inseratenannahme 071 242 67 70 | Redaktion Telefon 071 227 25 00 | inserate@gossauer-nachrichten.ch

Luca Schmutz holte sich an der Chemie-Olympiade die Goldmedaille.



3

Markus Hutter Der Präsident des Gewerbevereins blickt auf das letzte Jahr zurück.



17

Giulia Steingruber wurde an der St.Galler Sportgala ausgezeichnet.



28

Gaby Krapf präsidiert als Nachfolgerin von Stefan Lenherr die Baukommission.



40

«Wir wollen ein offenes Haus»

Von Tobias Baumann

Am Montag luden die Stadt Gossau als Bewilligungsbehörde und die Sana Fürstenland als Bauherrin zu einer Informationsveranstaltung über den geplanten Neubau für das Alterszentrum. Seit Dienstag liegt der Gestaltungsplan öffentlich auf.

Andreaszentrum Stadtpräsident Alex Brühwiler begrüßte die rund 100 anwesenden Personen und beantwortete gleich zu Beginn die Frage, warum man für den Neubau auf dem Areal des Andreaszentrums einen Gestaltungsplan erlassen hat. Dieses Instrument ermögliche eine Abweichung von der regulären Bauweise, wenn dies zu einer besonderen städtebaulichen Qualität führe, bringe Rechtssicherheit sowohl für die Investoren als auch für die Anwohner und vereinfache letztlich auch das Baubewilligungsverfahren.

Der Gestaltungsplan definiert nämlich nicht nur Volumen und Gestaltung der Baukörper, sondern darüber hinaus auch die Aussenräume oder das Wegnetz, so dass diese Vorgaben im anschliessenden Bau-



Visualisierung des geplanten Neubaus: Blick von der Bahnhofstrasse auf den Garten.

z.V.g.

bewilligungsverfahren nicht mehr bestritten werden können.

Auch Kurzaufenthalte möglich

Kathrin Hilber, Verwaltungsratspräsidentin der Sana Fürstenland, erläuterte die Vorzüge des Projekts. «Wir wollen ein offenes Haus, in welchem der Selbstbestimmung grosse Bedeutung zugemessen

wird.» So werde man ganz unterschiedliche Wohnangebote vorfinden, von der 1- bis zur 3 1/2-Zimmerwohnung, aber auch Wohngruppen mit gemeinsamen Aufenthaltsräumen. Plätze in der Tagesbetreuung für Kurzaufenthalte seien ebenfalls vorgesehen. Der Bau müsse sich den Bedürfnissen der zukünftigen Bewohner anpassen

und nicht umgekehrt, betonte Hilber.

Wie ein Dorf

Bernhard Flühler vom St.Galler Architekturbüro Gähler Flühler Architekten, welches sich beim Projektwettbewerb durchgesetzt hatte, erläuterte die geplanten Feinheiten des Baus. **Fortsetzung Seite 3**

Umbauarbeiten gestartet

Stadtbühlpark Am Montag starteten in der Migros Stadtbühlpark die Umbauarbeiten. Die Filiale bleibt bis zum Ende der Bauzeit am 13. Juli geschlossen. Ziel der Umbauarbeiten in der Migros Stadtbühlpark ist es, die Warenpräsentation zu optimieren und den Einkauf komfortabler zu gestalten. Dafür werden der Innenausbau, der Ladenbau sowie Fenster, Türen und der Windfang komplett erneuert. *pd*

Behinderungen

Seminarstrasse Anfang Mai finden Belagsarbeiten statt. Dazu muss die Strasse zeitweise vollständig gesperrt werden. Von Montag, 1. bis Mittwoch, 3. Mai führen die Vorbereitungsarbeiten höchstens zu kleinen Behinderungen. Am Donnerstag, 4. Mai ist die Strasse mit Einschränkungen befahrbar. Am Freitag, 5. Mai sind die Belagsarbeiten vorgesehen, wofür die Strasse gesperrt wird. Anwohner können über die Sportstrasse und die Birkenstrasse zu den Parkplätzen bei den Sportanlagen Buechenwald zufahren. Besuchern wird empfohlen, die Parkplätze an der Sportsstrasse zu benutzen und zu Fuss an die Seminarstrasse zu gehen. Bei regnerischer oder kühler Witterung können die Arbeiten verschoben werden. *pd*

Alex Brühwiler tritt 2018 zurück

Alex Brühwiler hat heute seinen Rücktritt als Stadtpräsident auf Ende Mai 2018 angekündigt. Nach 17 Jahren im Amt wolle er Raum und Zeit für neue Aktivitäten gewinnen.

Stadtrat Schon länger war spekuliert worden, wie lange Alex Brühwiler noch im Amt bleiben würde, schliesslich befindet sich der Stadtpräsident bereits in seiner fünften Legislatur. Nun ist die Katze aus dem Sack. Ende Mai 2018 wird Alex Brühwiler nach dannzumal über 17 Jahren sein Amt niederlegen. Der Zeitpunkt sei schon längere Zeit festgestanden. Ursprünglich wollte der



Stadtpräsident Alex Brühwiler tritt auf Mai 18 zurück.

tb

«Stapi» seinen Rücktritt erst im Mai bekanntgeben, doch aufgrund des Rücktritts von Stefan Lenherr, habe er sich entschieden, seinen Abgang etwas früher bekannt zu machen, um den Parteien eine koordinierte Suche zu ermöglichen. Am Donnerstag informierte Brühwiler seine Kolleginnen und Kollegen an der Stadtratssitzung. «Mit der frühen Bekanntgabe meines Rücktritts als Stadtpräsident gebe ich den Gossauer Parteien die Gelegenheit, die Suche nach geeigneten Nachfolgerinnen bzw. Nachfolgern für Stefan Lenherr und für mich zu koordinieren und rechtzeitig aufzugleisen», so Alex Brühwiler. *tb*

Stadtmusik lädt zu Konzerten

Fürstenlandsaal Gegen 100 Personen werden auf der Bühne stehen, wenn die Stadt- und Jugendmusik Gossau an diesem Wochenende zu ihren Unterhaltungskonzerten laden (Samstag: 19.30 Uhr, Sonntag: 14 Uhr). Die Musiker treten gemeinsam mit einem Chor und einer Tanzgruppe der Maitlisek auf. Für Dirigent Christoph Luchsinger handelt es sich nach sechs Jahren um seine Abschiedsvorstellungen bei der Stadtmusik. *tb*

COIFFURE X
Poststrasse 13-15 071 222 31 32
Rorschacherstr. 118 071 245 71 49

LUXUS EXTENSION
www.coiffure-x.ch
850.00
490.00 100% WIR

la bocca
PIZZERIA RISTORANTE

Wir verwöhnen Sie ab sofort mit unseren speziellen Pizzen und Pastas zu einem Einheitspreis von 10 Franken pro Portion ab 17.00 Uhr.

Pizzeria La Bocca, Rorschacherstr. 154
9006 St.Gallen, Telefon 071 245 58 55

JÄGER HAUS

Rheintaler Spargeln und Bodensee-Fisch

Hafenstrasse 10
9423 Altenrhein
Tel. +41 (0)71 855 17 77
www.jaegerhaus-altenrhein.ch

Spurt

4mal Qualitätsbenzin und Preisgünstig in St. Gallen tanken!!

Rorschacherstr. 239
Teufenerstr. 174
Zürcherstr. 505
Langgasse 106

Eduard Waldburger AG
Heizöl- und Benzinimport
Tel. 071 274 30 83
verkauf@waldburger-oel.ch

Kieferorthopädie für unsere Jüngsten.

Profitieren Sie von einer Befundaufnahme, inklusive Kostenvoranschlag und Zahnreinigung für lediglich CHF 1.00

sanadent
sanadent.ch

LESERMEINUNG

Herisau wird zum Schlafdorf

Langsam wird es einsam im Zentrum von Herisau. Läden schliessen und bis die Migros den Neubau in Betrieb nehmen kann, dürfte noch mehr als zwei Jahre dauern. Leicht verwundert nehme ich die Massnahmen des Gemeinderates, welche das Zentrum entwickeln, ja sogar beleben sollen, zur Kenntnis. Es werden im Zentrum Parkplätze zurückversetzt, Fussgängerstreifen verschoben, Parkgebühren erhöht und die Parkzeiten angepasst (vermutlich Gebührenpflicht auch über den Mittag). Herisau sollte sich doch zu den umliegenden Einkaufsorten attraktiver machen und nicht noch Besucher sowie Kunden zur Kasse bitten. Sind die erwähnten Massnahmen dazu geeignet und im Sinne des Gewerbes? Ich denke nein, denn einerseits wird Herisau nie ein «Flanierdorf» sein, da die Mobilität wichtig ist und höhere Gebühren, ausgedehnte Parkzeiten über Mittag sowie ein wachsendes Bussenregime wenig Kunden anlocken dürfte. Zuerst sollte das Angebot attraktiver gemacht und das Zentrum belebt werden, bevor an der Gebührenschaube gedreht wird. Ich schlage deshalb vor, die Parkgebühren wie in Gossau die erste halbe Stunde kostenlos anzubieten. Selbstverständlich sollte auch wie bis anhin das Parkieren über Mittag kostenlos sein, denn das freut das Gastgewerbe, welches auch seinen Beitrag zur Dorfbelebung leistet. Interessanterweise wird für die Parkgebührenanpassung der Bau einer neuen Tiefgarage im Bereich des Casinos angegeben. Ich frage mich ernsthaft, ob es in einigen Jahren noch mehr Parkplätze für immer weniger Besucher braucht, wenn sich Herisau zum Schlafdorf entwickelt. Dann heisst es nur noch Lichter löschen und gute Nacht!

Willi Bösch,
9100 Herisau

Waldkindergarten in Speicher

In Speicher wird ab August 2018 versuchsweise ein Waldkindergarten eingeführt. Der Gemeinderat hat einen entsprechenden Antrag nun genehmigt.

Speicher Der Gemeinderat hat auf Antrag der Schulkommission, der Einführung eines freiwilligen Waldkindergartens ab August 2018 zugestimmt. Wald- und Naturkindergärten würden sich seit einigen Jahren einer wachsenden Beliebtheit erfreuen, so eine entsprechende Mitteilung der Gemeindeganzlei. Vermehrt erfolgten entsprechende Anfragen von Eltern an die Schulkommission. Diese hat das Thema schliesslich aufgenommen. Die Begegnungen in und mit der Natur würden den respektvollen Umgang der Kinder mit der Natur und den Menschen fördern und eine gesunde, ganzheitliche Entwicklung unterstützen. Der Kindergartenalltag findet dabei über das Jahr hinweg unter freiem Himmel, vorwiegend im Wald statt. Vorgesehen ist dafür der Steineggwald. Ein einfacher Unterschlupf bietet bei widrigem Wetter oder für spezielle Aktivitäten Zuflucht. Eine Kindergartenlehrperson mit Zusatzausbildung Naturpädagogik und eine Praktikantin werden zusammen den Kindergarten führen. Der Wald-Naturkindergarten wird lehrplankonform durchgeführt und hält die vorgeschriebenen rechtlichen Bestimmungen ein.



So könnte der Alltag für die Kinder künftig aussehen.

z.V.g.

Der Gemeinderat unterstützt die versuchsweise Einführung eines freiwilligen Wald-Naturkindergartens, weil diese eine «wertvolle Ergänzung und Bereicherung zu den regulären Kindergärten» sei. Zudem könne die Raumfrage der bestehenden Kindergärten mit den tendenziell steigenden Kinderzahlen mit diesem ergänzenden Angebot optimiert werden. Dementsprechend hat der Rat die projek-

tierten Mehrkosten für eine zusätzliche Praktikantenstelle im Rahmen von jährlich 16'000 Franken genehmigt. Eine Arbeitsgruppe der Schulkommission hat nun den Auftrag, das Detailkonzept samt Rahmenbedingungen zu erarbeiten und anschliessend die Eltern über dieses neue Angebot zu informieren. Das kantonale Departement Bildung und Kultur ist für die abschliessende Bewilligung zuständig. *pd*

SAK installiert Ladestation



Freuen sich über die neu installierte Ladestation: Ruedi Eberle, Gastgeber Golf Gonten und Marc Messmer, Projektleiter E-Mobilität der SAK (links). *z.V.g.*

Gonten In der Schweiz rollt die E-Mobilität und die Nachfrage wird grösser. Parallel dazu baut die St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG (SAK) – gemeinsam mit Green Motion und seinen Partnern – das «Evpass»-Ladenetz aus. Bis 2019 würden in der ganzen Schweiz 1'600 Ladestationen installiert. In ihrem Heimmarkt, der Ostschweiz, installiert die SAK 150 Ladestationen. In Gonten wurde vergangene Woche die Ladestation Nummer 17 in Betrieb genommen. Die Golf Gonten AG stellt hierfür zwei Parkplätze zur Verfügung. Die Ladestation wird mit Naturstrom betrieben und mittels «Evpass»-App, «Evpass»-Karte oder dem SBB «SwissPass» bedient. *pd*

Annonce



Am Samstag, 29. April 2017

08.30 - 12.30 Uhr auf dem Obstmarkt

Teilnehmer:

Molkerei Forster / Metzgerei Scheiwiler: Milchprodukte und Fleischwaren

Doris und Hans Keller: Obst und Gemüse

Marlies Diem: Schnittblumen, Saisonsträusse, Tisch- und Wandschmuck

Hof Baldenwil: Zopf, Eier, Milchprodukte

Hof Baldenwil: Bistro

Appenzeller Hofädeli: Butterzopf, Dinkelzopf und -brote, Appenzeller Spezialitäten, Apérostängeli, verschiedene Guetsli

Simon Etter: Früchte, Gemüse, eingelegte Spezialitäten, Sirup, Saisonspezialitäten

Gaststand:

Werner und Michaela Pfister: Textilien Hausgemachte, regionale Produkte vom Restaurant MOO Herisau

«Bistro» betrieben durch den Hof Baldenwil

Die Marktteilnehmer und das Amt für Volkswirtschaft freuen sich auf Ihren Besuch und Einkauf auf dem Markt



Bluesweekend

Nine One Am vergangenen Freitag und Samstag fand im Eventlokal Nine One in Herisau erstmalig das Blues Weekend statt. Neben Andy Egert & Band, Tears for Beers und Dr.Nice feat. Malcolm Green trat auch der «Voice of Germany»-Finalist Marc Amacher mit seiner Band «Chubby Buddy» auf. *rk*



Mehr Bilder im Newsportal: www.st-galler-nachrichten.ch/fotostrecken